



Interview mit Marc Inäbni

Slepcev Storch Mk IV

Fliegen und Grillen auf dem Birrfeld

BBQ CAF Swiss Wing

Ausflug nach Salzburg

Bei den Flying Bulls



Der einzige Slepcev-Storch der Schweiz, registriert unter HB-YKQ, im Februar 2021 über dem Bielersee. [Foto: Gil Schneeberger]

Planesharing für Fortgeschrittene Strategic Airlift Capability

Mirko Bleuer Nach dem G-7 Gipfel in Evian und der Bürgenstock-Konferenz sind C-17 Transportflugzeuge in der Schweiz keine Besonderheit mehr...

Doch jene Boeing Globemaster, die im April in der Zentralschweiz landete, war und ist speziell(er). Sie gehört zur Flotte des Heavy Airlift Wing (HAW) der multinationalen Organisation Strategic Airlift Capability (SAC).

Vor 20 Jahren, genauer am 12. September 2006, haben über zehn NATO-Staaten eine Absichtserklärung unterschrieben und zwei Jahre später die SAC schliesslich aus der Taufe gehoben. Ein Jahr nach der Gründung wurde die erste operative Mission durchgeführt, mit einer brandneuen Boeing C-17 Globemaster III. Weitere zwei baugleiche Flugzeuge wurden vom HAW noch im selben Jahr übernommen. Die drei grossen Frachtflugzeuge sind auf dem ungarischen Luftwaffenstützpunkt Pápa «zu Hause». Auf ihrer Heimatbasis wurde dafür eigens ein riesiger Hangar gebaut.

Die SAC ist heute unabhängig von der NATO, wird jedoch von dieser eng beraten und organisiert. Die zwölf Nationen die hinter dem SAC stehen, arbeiten unabhängig zusammen und alle stellen einen Teil der rund 200, sowohl zivilen als auch militärischen Mitarbeitenden. Die Homepage der SAC listet zahlreiche Ereignisse, bei denen die Organisation bisher mit half. Sei es als Truppentransporter von Deutschland in den Kosovo, beim Verschieben von Fracht von Schweden nach Afghanistan, oder ein Transport von Absturzopfern von Russland nach Polen.

Bereits fünf Jahre nach Operationsbeginn erreicht die Flotte 10000 Stunden, geflogen in 1000 Missionen. Nicht aufgelistet hat die SAC jene Mission, die die Globemaster «01» in die Schweiz führte: Im Bauch des Frachters befand sich ein anderes Fluggerät! Im Rahmen einer Übung verlegten die Slowenischen Streitkräfte einen ihrer Eurocopter Cougar Helikopter von ihrem Stützpunkt Cerklje nach Emmen (für den Unterhalt bei der RUAG MRO AG). Die beteiligten Parteien übten die Zerlegung, den Bodentransport sowie

den Verlad/Auslad sowohl in Slowenien als auch in der Schweiz. Andern tags verliess die C-17 Emmen wieder, bereit für ihren nächsten Auftrag. Die wenigen Zaungäste (es war kalt und feucht) waren sich einig – die «Globi» ist ein sehr beeindruckendes Flugzeug! Zurück in der warmen Stube kam mir ein interessanter Gedanke: Die Idee einer «Haltergemeinschaft» ist in der Aviatik nichts Neues. Unser Land könnte, statt, wie geplant, sich selber «nur» ein kleines Transportflugzeug zu gönnen, bei der SAC-Initiative mitmachen und sich so quasi ein Stück Globemaster kaufen!?

Transportmissionen gäbe es bestimmt einige. Löscheinsätze mit Super Pumas, Verlegung von Katastrophenhilfeteams, Hilfsmaterialtransporte – die Schweiz könnte sie ja mit einer «europäischen» C-17 durchführen...

Von der SAC erhielt ich dazu aus Pápa die Aussage, dass weitere Trägenerationen jederzeit willkommen seien. Jetzt müssten die Verantwortlichen in der Schweiz diese Türe nur noch aufstossen...

Website: www.sacprogram.org



Diese Seite: Aus Slowenien kommend setzt die C-17 in Emmen zur Landung an. [Foto: M. Bleuer]

Rechts oben: Nur eine Übung: Der Ablad des teilzerlegten Cougar wird behutsam ausgeführt. [Foto: W. Stucki]

Rechts unten: Die vier PW2000 Triebwerke liefern 750kN Schub – die leere C-17 rotiert nach 1000m. [Foto: M. Bleuer]

